Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 49. Danzig, den 4. Dezember. 1852

Die Ortsbehörden des Kreises werden hiemit angewiesen, den Gast=, Krug= und Schankwirthen die ihnen ertheilten polizeilichen Erlaubnißscheine abzunehmen und letztere Behufs deren Verlängerung für das nächste Jahr bis zum 20. Dezember d. J. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung hier einzureichen.

In dem Einsendungsberichte haben die Ortsbehörden genau anzugeben:

1) den Namen und Vornamen (bei Frauen auch den Vatersnamen) des Gewerbetreibenden,
2) die Bezeichnung des Gewerbes (ob Schankwirthschaft, Krugwirthschaft, Gastwirthschaft, mit oder ohne Ausspannung pp.),
3) die Nummer und resp. sonst. Bezeichnung des Hauses, in welchem das Gewerbe betrieben wird,
4) ob der Verlängerung des Erlaubnißscheins in Bezug auf die Führung des Gewerbetreibenden Bedenken entgegenstehen.

Danzig, den 20. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Dominien, resp. Ortsvorstände des Kreises werden hiedurch aufgefordert, unter Zuziehung der betreffenden Steuer=Erheber

1) die Klassensteuer=Zu= und Abgangslisten pro II. Semester c. nach Vorschrift der Instruction vom 19. Juni 1851, Amtsblatt pro 1851, Stück 27, Seite 198|205 und unter Beifügung der darin namhaft gemachten Zu= und Abgangs=Beläge,
2) die Zu= und Abgangslisten von den Landarmen=, Hebammen=Unterstützungs= und Irrenhaus=Beiträgen pro II. Semester c.

jede auf besonderem Bogen sofort in duplo aufzustellen und jedenfalls bis zum 15. Dezember zur Vermeidung von 1 rtl. Ordnungsstrafe und kostenpflichtiger Abholung hier einzureichen.

Die richtige Aufstellung der Listen qu. und vollständige Beibringung der ad 1. verlangten Beläge wird den Dominien, resp. Ortsvorständen zur besonderen Pflicht gemacht, und werden Unvollständigkeiten in dieser Beziehung mit gleichfalls 1 rtl. Ordnungsstrafe gerügt werden.

Danzig, den 1. Dezember 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Ortsvorstände des Kreises fordere ich hiedurch auf, die Gewerbesteuer-Notiz-Register für die sechs Monate des 2. Halbjahrs 1852, insoweit dies noch nicht geschehen ist, am 20. d. M. aufzustellen und spätestens den 22. d. M. zur Vermeidung von 1 rtl. Ordnungsstrafe und kostenpflichtiger Abholung hier einzureichen.

Danzig, den 1. Dezember 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hiermit angewiesen, die Pränumeration für das Kreisblatt 1853 mit 1 rtl. für jedes zwangspflichtige und 15 sgr. für jedes freiwillige Exemplar einzuziehen und binnen 14 Tagen an den Kreissekretair Krause abzuführen. Für jedes Exemplar, welches durch die Post befördert wird, ist gleichzeitig pro 1853 der Betrag von 6 sgr. 6 pf. außer der Pränumeration einzusenden. Die etwa mit der Post hierher einzuschickenden diesfälligen Gelder müssen frankirt werden, da ihnen die Portofreiheit nicht zusteht.

Sollten Veränderungen in der Beförderungsart des Kreisblatts vom 1. Januar 1853 ab gewünscht werden, so sind derartige Anträge hier binnen 8 Tagen schriftlich zu stellen.

Danzig, den 1. Dezember 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Holzverkauf.

Aus dem Pfarrwalde zu Prangenau sollen abermals eine Quantität Buchen-, Eichen- und Fichten-Klobenholz, wie auch eichene und buchene Nutzstämme im Termin

den 9. Dezember c., Vormittags von 10 Uhr ab,

in der Pächterwohnung zu **Popowken** (in dem genannten Walde) öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und ladet Käufer hiezu ein.

Die Wegschaffung des Holzes ist leicht nach der in der Nähe des qu. Waldes von Kahlbude nach Danzig führenden Chaussee zu bewirken. Vom Auctionstage ab steht das Holz auf Gefahr der Käufer.

Nieder Prangenau, den 30. November 1852. Das Kirchen-Collegium.

Sein Lager feiner Oelfarben (in Papier transportirbar) sowie Leinöl und Leinölfirniß empfiehlt billigst Gustav Christ, Fischmarkt- und Petersiliengassen-Ecke 1694.

Gute polnische Nägel empfiehlt billigst Gustav Christ,
Fischmarkt und Petersiliengassen-Ecke No. 1694.

Das Gut Butterfaß im Carthauser Kreise, von 382 Morgen Magdeb. Areal, worunter 63 Morgen Wiesen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres in Danzig, Langgasse 376., erste Etage, Vormittags bis 10½ Uhr und Nachmittags bis 2½ Uhr.

Pensionaire finden freundliche Aufnahme Kohlengasse 1038.

Meinen in Einlage belegenen Hof mit 6 culm. Morgen Land, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei mir selbst. Reddig Hofbesitzer.

Die

Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in den Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Bei Gebäude-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den Hypothekengläubigern deren Interessen für den Fall eines Feuerschadens auf das Vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorsorgliche Einrichtungen getroffen hat.

Der unterzeichnete Haupt-Agent, sowie die Special-Agenten
Herr E. A. Kleefeld hieselbst, Langenmarkt,
„ Lehrer Friedrich Jantzen in Löblau,
„ „ J. C. Schweitzer in Schönbaum,
nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und ertheilen über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse vollständige Auskunft.

Die Vermehrung des Grund-Capitals der Gesellschaft auf Höhe von

Vier Millionen Thaler Preuß. Cour.

ist von der General-Versammlung der Actionaire bereits beschlossen.

Carl H. Zimmermann,
Haupt-Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in Danzig, Fischmarkt No. 1586.

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1851.

Grund-Kapital . . — künftig 4,000000 rtl, — jetzt . . 1,000,000 rtl. — sgr. — pf.

Reserven:

Capital-Reserve	55,536 rtl.	14 sgr.	5 pf.	
Prämien-Reserve	177,312 „	26 „	7 „	
Brandschaden-Reserve	35,000 „	— „	— „	
Betrag sämmtlicher Reserven				267,849 rtl. 11 sgr. — pf.
Laufende Versicherungen im Jahre 1851 . . .				170,479,092 „ — „ — „
Prämien-Einnahme				515,835 „ 24 „ 7 „
Bezahlte Brandschäden, einschließlich des Vortrages für noch schwebende				148,033 „ 13 „ — „

Zur Verpachtung einer neuen Schmiede nebst Wohnhaus und kleinem Kuhstall, 2 Morgen Gartenland, 1 M. 12 Rth. Wiesen, ist ein Termin

Dienstag, den 22. Dezember c Vorm. 10 Uhr,

im unterzeichneten Schulzen-Amt an den Meistbietenden angesetzt.

Gr. Suckczyn, den 29. November 1852.

Königl. Schulzen-Amt. Andreas Weigle.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, kann zu Neujahr, oder auf Wunsch auch sogleich in meiner Offizin als Lehrling eintreten. Apotheker Boltzmann, in Dirschau.

Der landwirthschaftliche Verein versammelt sich Freitag, den 10. Dezember c., Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr, im Bahnhofs-Gebäude zu Praust. Der Vorstand.

Ein schwarzer Hund mit einem weißen Fleck auf der Brust und kurzem Schwanz, der auf den Namen „Phylax" hört, hat sich vor vierzehn Tagen von mir verlaufen. Sollte sich der Hund wo aufhalten, so bitte ich, mir davon Anzeige zu machen. Zur Erstattung der Kosten bin ich gern bereit. Jantzen in Neuendorf.

Die Schmiedemeister des Danziger Werders und der Nehrung, die sich mit mir gemeinschaftlich bei der Gründung eines Schmiedegewerkes zu Großzünder betheiligt haben, benachrichtige ich hiermit, daß nunmehr die Genehmigung des hohen Königlichen Ministerii d. d. Berlin, den 27. October c. erfolgt ist, und daß Sie eine specielle und namentliche Aufforderung zur Gewerks-Zusammenkunft nächstens zu erwarten haben.

Groß-Zünder, den 30. November 1852.

Der Obermeister der Schmiede-Innung,
J. J. Pohlmann.

Verpachtung aus freier Hand.

In dem adl. Allodial-Rittergut Borgfeld bei Danzig ist ein Bauernhof von circa 11 Morgen culm Feld und Gartenland, nebst den dazu gehörigen Gebäuden, Wohnung, Stallung, Scheunen und Wagenremise auf 4 hintereinanderfolgende Jahre von Martini 1852 bis dahin 1856 ohne lebendes und todtes Inventarium in Pausch und Bogen zu verpachten.

Die Pachtbedingungen sind auf dem herrschaftlichen Hofe bei dem adl. Dominium von Borgfeld und Tiefensee einzusehen.

Equipage-Auction.

Donnerstag, den 9. Dezember c., Mittags 12 Uhr, werde ich auf dem Buttermarkte, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, unter üblicher Kreditbewilligung, öffentlich versteigern:

Mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Halbwagen mit Vorderverdeck, Britschken, elegante Verdeckdroschken, Stuhl-, Jagd-, Arbeits- und Leiterwagen, mehrere Schlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre. Reitsattel, Zäume, Fahrleinen, Gurtsiehlen, Schlittengeläute, Pelzdecken, Bracken, Baumleitern, Räder, Stallutensilien, Fastagen, alte Fenstern und Baumaterialien.

Ferner auf Verfügung des löbl. Gemeinde-Vorstandes, Circa 300 Stück den Holzdefraudanten der Nehrung abgepfändetes Werkzeug, als: Aexte, Beile, Spaten, Fuchsschwänze, Zieh-, Hand-, Spann- und Stichsägen. **Nothwanger, Auktionator**

Redakteur u Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.